**Modellrechnung**

Auf den ersten Blick mag das Pflegeheim als teure Angelegenheit erscheinen. Sie werden jedoch schnell erkennen, dass dieses Vorurteil nicht gerechtfertigt ist, wenn Sie einen direkten Vergleich vornehmen. Betrachten wir einmal die teuerste Lösung – Pflegebedürftigkeit in der Pflegestufe 3 – in der Sie auf Hilfe rund um die Uhr angewiesen sind oder nicht darauf verzichten wollen. Die meisten Fähigkeiten des täglichen Lebens stehen nicht mehr zur Verfügung.

Die meisten Pflegebedürftigen zählen nicht zu den Eigenheimbesitzern, leben also in einer Mietwohnung. Hier hat der Pflegebedürftige wie im Heim Mietkosten aufzubringen, so dass eine gewisse Vergleichbarkeit gegeben ist.

1. **Häusliche Versorgung**

Wohnungskosten in der Mietwohnung(Berechnungsgrundlage 45 m² mit € 6,50/m²:

Kaltmiete € 292,50

Nebenkosten € 30,00

Heizkosten € 30,00

Stromkosten € 25,00

 € 377,50

Lebenshaltung

Verpflegung € 375,00 (täglich € 12,50 für 3 Mahlzeiten incl.

 Zubereitung)

Reinigung € 120,00 (3 x wöchentl. 1 Std./€ 10,00)

Wäschepflege € 80,00 (waschen, bügeln, zusammenlegen, incl.

 Materialkosten)

Versicherungen € 20,00

 € 595,00

Leben ohne Pflege € 972,50

Professionelle Pflege € 1.550,00 (mtl. 52 Stunden ambulanter Dienst á

 € 32,00/Std. = 104 min./Tag)

24 Stundenbetreuung € 6.300,00 (24 Std. x € 8,75/Std.x30 Tage ohne

 Steuer/SV)

Ein Monat Rundumversorgung **€ 8.822,50**

1. **Vollstationäre Pflege € 3.241,80** (z. B. Haus Maranatha)

Für Wohnung, Strom, Wasser, Heizung, Kabelfernsehen, Warmwasser und Müll, tägliche Wäschereinigung, tägliche Reinigung der Wohnung, täglich drei Mahlzeiten sowie pflegerische Versorgung entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf während 24 Stunden.